



Verordnung Aktuell Arzneimittel

Stand: 15. März 2018

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ▪ Verordnungsberatung@kvb.de ▪ www.kvb.de/verordnungen

■ Übersicht von fiktiv zugelassenen Präparaten, bei denen von den Krankenkassen Rückforderungsanträge gestellt werden

Unser großes Anliegen ist es, Sie vor Regressen zu schützen!

Im Arzneimittelgesetz von 1976 wurde festgeschrieben, dass über alle zugelassenen Arzneimittel der Nachweis von Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit zu führen ist. Fertigarzneimittel, die vor 1978 auf den Markt waren, mussten innerhalb einer Übergangsfrist in ein Nachzulassungsverfahren.

Bei fiktiv zugelassenen Arzneimitteln handelt es sich um Medikamente, bei denen das Nachzulassungsverfahren aufgrund noch laufender Klageverfahren noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichts sind die gesetzlichen Krankenkassen nicht verpflichtet, die Kosten für fiktiv zugelassene Arzneimittel zu übernehmen. Deshalb gehen die Krankenkassen vermehrt dazu über, Rückforderungsanträge für diese Arzneimittel zu stellen.

Bitte achten Sie bei Ihren Verordnungen darauf, ob darunter fiktiv zugelassene Arzneimittel sind, und verzichten Sie gegebenenfalls auf diese Verordnungen, bis eine rechtskräftige Zulassung des Medikaments erfolgt ist.

Unter <http://www.kvb.de/verordnungen/arzneimittel/arzneimittel-a-z/arzneimittelwirkstoffe-mit-r/> finden Sie eine weitere „Übersicht von Präparaten, bei denen von den Krankenkassen Rückforderungsanträge gestellt werden“. Hierbei handelt es sich um Arzneimittel, die von Verordnungsausschlüssen bzw. -einschränkungen betroffen sind.

Ansprechpartner für Verordnungsfragen stehen Ihnen – **als Mitglied der KVB** - unter 0 89 / 5 70 93 - 4 00 30 zur Verfügung. Oder Sie hinterlassen uns über das Kontaktformular unter www.kvb.de/Beratung einen Rückrufwunsch.

A

~~AHP 200 Tabletten~~ (Zulassung seit 24.01.2018)

Alvalin Tropfen

C

Contractubex Gel

D

Diamox parenteral, - Tabletten

H

Hylase Dessau 1500 I. E.

M

Mixtura Ipecacuanhae SR

P

Peritrast 300, - 300 comp.

T

Tenuate ret. Tabletten

Quelle: Schreiben vom BfArM vom 18.12.2012; Die Angaben erfolgen ohne Anspruch auf Vollständigkeit